

Ein neues Band

Von Hyuuga

Kapitel 20: Und noch einer

Zu behaupten dass Laika überrascht ist, wäre untertrieben. Immerhin ist er mit Stabmännchen und Kampfwerg mitgegangen, um gegen einen Freund von ihnen zu kämpfen. Und nun liegt er am Boden gepinnt, von einer ihm unbekannten Kitsune, welche ihn zu hassen scheint. „Findest du nicht, dass dies eine ungewöhnliche Anmache ist?“

„Reiz mich nicht Wulfi, du spielst gerade mit deinem Leben!“ Dabei entgeht Laika nicht, dass ihre Stimme gepresst ist und sie sich auf die Unterlippe beißt. Nun entkommt Laika ebenfalls ein Knurren. „Nenn mich nicht Wulfi, verstanden Foxi?!“

„Sonst was? Als ob ich vor einen Milchbubi wie dir Angst hätte!“ Während Taya und Laika sich gegenseitig anknurren, stehen Zarrin und Ron beobachtend daneben. „Ey, findest du nicht, wir sollten irgendwie einschreiten?“ Fragend sieht Ron zu seinem Partner. „Abgesehen davon, dass ich keine Todessehnsucht habe, wissen wir noch nicht mal warum Taya den Kleinen für eine Bedrohung hält. Es wäre also gewagt ohne Hintergrundinfo unüberlegt einzuschreiten und solange sie sich nicht gegenseitig töten, sollten wir abwarten.“ Schulterzuckend wendet sich Ron wieder dem Schauspiel zu. „Wenn du es sagst.“

Zum Glück aller Anwesenden kommen Aleu und Sharaku gerade um eine Häuserecke. Als die beiden die Szene bemerken, reagiert Aleu als Erste. Mit schnellen Schritten ist sie bei den beiden am Boden Liegenden. „Taya warte, Laika ist ein Freund von mir.“ Wellen von Glück durchströmen Aleu, nun wo Laika in Fleisch und Blut anwesend ist. Ungläubig starrt Laika zu Aleu, nachdem er ihre Stimme erkannt hat. //Aleu, du hier? Ich danke euch Fenris und Tor für diese Fügung.// Während Laika Aleu anstarrt, steigt Taya langsam von ihm runter.

Mit der linken Hand auf dem rechten Brustkorb steht Taya nun neben Aleu. „Hast du starke Schmerzen?“ Leicht erschauert Taya als Sharakus Atem ihren Hals streift. Dass er hinter ihr steht, hat sie nicht mitbekommen. „Es geht, habe mich nur falsch bewegt.“

Da er sich wieder frei bewegen kann, steht Laika mit einem Ruck auf. Kurz klopft er sich den Staub von der Kleidung, bevor er sich zu Aleu dreht. Schweigend sehen sich beide an und mustern den jeweils anderen. Dabei fangen Aleus Augen an verdächtig zu schimmern. „Es ist eine ganze Weile her, als wir uns zuletzt gesehen haben.“

„BLÖDMANN!“ Weinend wirft Aleu sich gegen Laika. „10 Jahre, 10 Jahre in denen ich gedacht habe, du seist tot und dir fällt nichts Besseres ein.“ Etwas überfordert mit Aleus Reaktion schließt Laika seine Arme um seine weinende Kindheitsfreundin. „Du weißt doch, ich bin wie Unkraut nicht klein zu kriegen.“

//Also bekommst du doch noch eine zweite Chance.// Zufrieden mit dieser

Entwicklung lehnt Taya sich gegen Sharaku, welcher noch immer hinter ihr steht. Sofort legen sich seine Hände um ihren Bauch, was Taya doch leicht erröten lässt.

„Hätte einer von euch die Güte, uns auf den neusten Stand zu bringen?“ Mit hochgezogener Augenbraue beobachtet Zarrin das ganze Geschehen. Da das alles auf der Straße geschah, bleibt es auch nicht unbemerkt. Einige Passanten sind stehen geblieben und beobachten die Geschehnisse. „Wir sollten das aber lieber wo anders bereden.“ Zustimmend nickt Sharaku, worauf alle das Haus betreten. Dabei hat Laika noch immer einen Arm um Aleu gelegt, da diese noch leicht schnieft.

„Ich leg mich wieder in mein Bett.“ Mit diesen Worten verabschiedend, steigt Taya langsam die Treppen empor. „Kommt, gehen wir ins Wohnzimmer.“ Sharakus Aufforderung Folge leistend, nehmen die Restlichen im Wohnzimmer Platz. Aleu und Laika setzen sich auf die kleinere Couch, währen Ron und Zarrin auf den Größeren, gegenüberliegenden Platz nehmen. Sharaku hat es sich im Sessel gemütlich gemacht und wartet noch, bis Aleu sich wieder gefangen hat.

Bevor Sharaku beginnt, massiert er sich den Nasenrücken. „Also, Ron, Zarrin das ist Aleu. Taya hat sie auf dem Rückweg im Wald gefunden. Sie ist bei uns eingezogen und wohnt jetzt mit uns zusammen.“ Nun wirft er einen Blick zu Laika. „Und anscheinend habt ihr auch einen gefunden.“

„Wenn hier jemand wenn gefunden hat, dann ich die beiden.“ Ron lacht kurz auf. „Der Kleine musste sich unbedingt in unseren Kampf einmischen.“

„Hey, ich hab dir gesagt, du sollst mich nicht Kleiner nennen, du Kampfwerg.“ Sofort beginnt Ron wegen seinem Spitznamen zu lachen. „Lieber ein Kampfwerg, als eine halbe Portion.“ Empört springt Laika auf, wird aber sofort von Aleu am Arm wieder nach unten gezogen.

Über dieses Verhalten schütteln Zarrin und Sharaku synchron den Kopf. „Apropo Kampf, was ist mit deinem Arm und Taya passiert?“ Nun lauscht auch Ron wieder. „Es gab eine Auseinandersetzung mit drei Ookamis. Frag Tommas, wenn du mehr wissen willst.“ Besorgt sieht Laika zu Aleu. //Kaily.//

„Verstehe, nun denn, wir sollten auch weiter.“ Danach stehen Ron und Zarrin auf, Sharaku will auch aufstehen, aber Zarrin winkt ab. „Wir wissen ja, wo es rausgeht, man sieht sich.“ Nachdem die Zwei gegangen sind, blickt Sharaku zu Laika. „Und was machen wir jetzt mit dir? Wir haben kein weiteres Gästezimmer.“ Nun sieht Laika nachdenklich zu Aleu.

„Kein Grund für Umstände, ich schlaf einfach mit Aleu im Zimmer.“ Mit rotem Kopf schubst Aleu Laika von der Couch. „Vergiss es Perversling!“ Verdattert sieht Laika vom Fußboden zu Aleu. „Du hättest wohl lieber 'bei' statt 'mit' sagen sollen.“ Belustigt sieht Sharaku zu Laika, als dieser es versteht. „So hab ich das auch wieder nicht gemeint.“ Mit geröteten Wangen senkt er seinen Kopf.

„Wir überlegen uns später etwas, wenn es dir nichts ausmacht, kannst du auf der Couch schlafen, sie ist bequem.“

„Das reicht mir vollkommen.“